

ORGANIGRAMM



¹ Der ehrenamtliche Vorstand wird aus den Reihen der Trägerorganisationen jeweils für eine Amtsperiode von 3 Jahren gewählt

² Zur Unterstützung der Mitarbeiter*innen im Einsatz sowie für interne und externe Abklärungen steht rund um die Uhr ein Hintergrundbereitschaftsdienst zur Verfügung, der von erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geleistet wird

³ Als wichtiges Instrument der Psychohygiene und Qualitätssicherung wird für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen eine regelmäßige Gruppen-Supervision angeboten (regionale Kleingruppen)



INFORMATIONEN-BROSCHÜRE

Florianistraße 1, 6800 Feldkirch | +43 5522 3510-364 | office@kit-vorarlberg.at
www.kit-vorarlberg.at | ZVR-Zahl 642053026

Das Kriseninterventionsteam Vorarlberg (KIT Vorarlberg) wurde im September 1999 gegründet.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase sowie der Auswahl und Ausbildung der ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen erfolgte im Mai 2001 der erste Einsatz von KIT Vorarlberg.

Der Verein KIT Vorarlberg wird von folgenden 11 Organisationen getragen:

- Ärztekammer Vorarlberg, Referat für Notfallmedizin
- Bundespolizei, Landespolizeidirektion Vorarlberg
- Caritas Vorarlberg
- Evangelische Kirche H.B., Vorarlberg
- Institut für Sozialdienste
- Katholische Kirche, Diözese Feldkirch
- Landesfeuerwehrverband Vorarlberg
- Österreichischer Bergrettungsdienst, Landesverband Vorarlberg
- Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Vorarlberg
- Österreichische Wasserrettung, Landesverband Vorarlberg
- Vorarlberger Landesverband für Psychotherapie

Mit den 11 Trägerorganisationen wird im Zuge von KIT-Einsätzen sowie im Rahmen der Aus- und Weiterbildung eng zusammengearbeitet.

Zudem bestehen Kooperationen mit dem Familienkrisendienst, der Krankenseelsorge, dem schulpsychologischen Dienst, den Vorarlberger Bestattungsunternehmen, den ÖBB sowie mit Kriseninterventionseinrichtungen im benachbarten In- und Ausland.

Die Finanzierung von KIT Vorarlberg erfolgt durch Subventionen aus dem Sozialfonds der Vorarlberger Landesregierung, Mitgliedsbeiträge der 11 Trägerorganisationen sowie durch sonstige Zuwendungen und Spenden.

Keyfacts KIT Vorarlberg

- ca. 90 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- im Schnitt ca. 230 Einsätze pro Jahr
- Aufgaben von KIT Vorarlberg:
 - psychosoziale Akutbetreuung für Betroffene unmittelbar nach einem traumatischen Ereignis
 - Hilfe für Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen („Kolleg*innen-Hilfe“)
 - Betreuung von Betroffenen bei Großschadensereignissen
- Indikationen für KIT-Einsätze:
 - plötzliche Todesfälle
 - Verkehrs-, Arbeits- und Freizeitunfälle
 - Unterstützung der Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten
 - Suizid/Suizidversuch
 - Gewaltverbrechen
 - Suchaktionen

KIT Vorarlberg wird von Einsatzkräften über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Feldkirch angefordert – eine Alarmierung durch Privatpersonen ist nicht vorgesehen.

KIT-Einsätze werden stets in 2er-Teams absolviert. Bei Bedarf werden zusätzliche Mitarbeiter*innen intern nachalarmiert.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen von KIT Vorarlberg werden je nach Wohn- bzw. Arbeitsort der Einsatzregion „Unterland“ oder der Einsatzregion „Oberland“ zugeteilt.

Für beide Einsatzregionen existiert ein separater Dienstplan.

Um die permanente Einsatzbereitschaft sicherzustellen, leisten alle Mitarbeiter*innen pro Monat 3 bis 4 Bereitschaftsdienste (à 12 Std.).
Dienstzeiten: 07:00 - 19:00 bzw. 19:00 - 07:00 Uhr.